

Rückblick

9 Jahre ist es her, da setzte der Vorstand des FC Allmendingen den Grundstein für diese Geschichte: Sie riefen die 3. Mannschaft, aka «ds Drüü» ins Leben. Es wurde eine Mannschaft bestehend aus Fussballliebhabern, ehemaligen Spielern aus der 1. und der 2. Mannschaft sowie neuen jungen Spielern gestellt. Klar war die Anfangsphase eher eine Findungsphase, doch gleichwohl spielte diese Mannschaft bereits nach 3 Jahren um den Aufstieg in die 4. Liga, der im letzten Spiel verpasst wurde.

Danach wurden die Karten neu gemischt. Wenn ich mich recht erinnere, kamen aus den A-Junioren ungefähr 10 Spieler in die neue Mannschaft. Einige Ältere verliessen das Team und so begann erneut eine längere Findungsphase. Doch in dieser Zeit war immer klar: Diese Mannschaft kann mehr als man ahnen mag. Viel Talent und jahrelange Erfahrung trafen aufeinander. Doch nicht nur das, es trafen auch gute Jungs zusammen, die über die nächsten Jahre Freunde werden würden. Ja ich würde sogar behaupten, Sie wurden eine Familie.

Vor 2 Jahren dann unser Segen: Mikey, ein langjähriger Spieler (und ein Fussballgenie) beendete seine Spielerkarriere und übernahm uns als Trainer. Ich erinnere mich noch genau, es war während des ersten Lockdowns von Corona, da wurde uns diese Nachricht weitergeleitet und man merkte sofort, dass eine kleine Euphorie entstand. Doch, wohin sollte uns diese neu gewonnene Chance nun führen?

Als erstes auf unser Zelgli. An einem schönen Sommerabend trafen wir uns zum Teamevent und besprachen unsere zukünftigen Ziele. Wie wollen wir spielen? Was für ein Team wollen wir sein? Wohin soll unsere Reise gehen? Bereits nach einer halben Stunde war klar, dass wir gepflegteren Fussball spielen wollten und nahmen die Ideen von Mikey dankend an. Wir wollten aber auch die Familie, die sich in den letzten Jahren innerhalb des Teams gebildet hatte, weiter zelebrieren und als gutes Vorbild für unseren Verein vorangehen.

Nach einer weiteren Viertelstunde war auch klar, was unser sportliches Ziel sein würde: Bis in 3 Jahren wollten wir in die 4. Liga aufgestiegen sein.

Im ersten Jahr mussten wir viel Lehrgeld zahlen. Wir lernten eine neue Spielweise, eine neue Taktik und ob gleich viele Spiele verloren gingen, spielten wir immer besser, sicherer und noch wichtiger; wir bauten eine eiserne Siegermentalität auf. Es gab nichtmehr der Einzelspieler, sondern nur noch das Team.

Und die zweite Saison? Nun, ich denke dieses Bild spricht für sich:

5. Liga - Gruppe 2										
1.	FC Allmendingen	18	10	6	2	(13)	42	:	20	32
2.	FC Wabern	18	9	5	4	(34)	44	:	17	28
3.	FC Rüschegg / Schwarzenburg	18	6	9	3	(9)	39	:	27	23
4.	FC Steffisburg	18	5	6	7	(40)	18	:	33	17
5.	FC Münsingen	18	4	8	6	(17)	28	:	27	16
6.	FC Thun	18	4	7	7	(26)	22	:	35	15
7.	FC Dürrenast	18	4	7	7	(28)	33	:	32	15
8.	FC Fortuna Thun	18	3	6	9	(30)	16	:	51	11
9.	SV Meiringen	R 18	0	18	0	(3)	0	:	0	0
10.	FC Heimberg	R 18	0	18	0	(33)	0	:	0	0

Bereits nach 2 Jahren... Keiner von uns hätte damit gerechnet. Wobei dies ist nicht ganz wahr. In unserem letztjährigen Sommer-Teamevent, wo wir unsere Spielidee vertieften und unsere Ziele neu ausrichten wollten, sprachen wir auch über unser Ziel hinsichtlich der Tabelle. Während die älteren Spieler und unser Trainerstaff uns innerhalb des oberen Drittels sahen, sahen dies Jerry und Rick gar nicht so. Unsere jüngsten Spieler, unsere «Kücken», sagten von Anfang an, dass sie am Ende der Saison auf dem 1. Platz stehen wollen. Für was anderes wollen sie gar nicht spielen. Wer hätte gedacht, dass unsere Jungen recht behalten würden...

Das Spiel

Und so standen wir nun hier, an unserem letzten Spieltag gegen den FC Steffisburg. Zwar konnten wir uns schon freuen, da unser Aufstieg klar war, doch wollten wir die Saison mit einem erfolgreichen Abschluss beenden. Wir wollten unter anderem auch die Möglichkeit nutzen, einige Spieler die ihre Fussballschuhe an den Nagel hängten zu verabschieden. Und auch unseren Trainer, der uns am Ende der Saison in Richtung der 2. Mannschaft verlassen wird.



Doch heute wollte er uns noch einmal so richtig auf dieses Spiel einheizen. Er erzählte uns von unserem Weg, unserer Philosophie. geniessen sollen wir diesen Tag, diese immense Kulisse mit beinahe 100 Personen. Es soll ein Fussballfest werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei Mikey und meinem Team, denn ich erhielt die Ehre das Team als Captain in das letzte Spiel zu führen. Jungs, vielen Dank für euer Vertrauen.

Die Anfangsphase an diesem heissen Sommertag war sehr läuferisch geprägt. So spielten wir grösstenteils durch die hinteren Reihen und warteten auf einen Fehler des FC Steffisburg. Doch sie spielten sehr hoch, stellten sich auf der Mittellinie auf und liessen uns sehr wenig Raum zum Spielen. Das eine oder andere Mal kamen Janosh und Luca durch, scheiterten jedoch an einem heranstürmenden Verteidiger oder dem stark reagierenden Torwart. Nach 25 Minuten dann das erste Highlight: Luca Indermühle verliess den Platz zum letzten Mal als Spieler, für Ihn kam Djimi, der auch sein letztes Spiel spielte. Genau

dieser Djimi war keine 5 Minuten später im Fokus. Mit einer starken Gegenbewegung erhielt er den Ball und legte diesen Sänä in den Lauf. Dieser konnte gezielt den Ball am Torwart vorbeischieben. Tor, 1:0.

Mit diesem Resultat gingen wir in die Pause. Zum Glück, denn die Hitze war beinahe unerträglich. Nach kurzer Besprechung und gegenseitigem Anheizen kamen wir wieder zurück auf den Platz.

Wir spielten weiter unser Spiel, doch FC Steffisburg kam vermehrt dazu Nadelstiche zu setzen. So auch in der 60 Minute, als ein Abschluss eines Steffisburgers via Torlatte und dem Rücken von Därü im Tor landete. 1:1.

Doch nun rannten wir an und kamen immer wieder zu guten Chancen. Djimi und Janosh scheiterten immer wieder knapp. Wir wollten aber unbedingt wieder in Führung gehen. So kam es zu einer weiteren Einwechslung mit Symbolcharakter: Djimi verliess ein letztes Mal das Spielfeld und für ihn betrat ein es letztes Mal Chrigi Schädeli. Bevor er sich richtig in Szene setzen konnte kamen jedoch die Steffisburger plötzlich zu einem weiteren Tor. 1:2.

Doch nun waren wir da, rannten gegen die Steffisburger-Wand an. Jonny scheiterte knapp am Torwart, Chrigi, der ein Pass von Jonny in den Lauf erhielt, konnte nur noch einschieben. Doch auch hier rettete ein Verteidiger auf der Linie.

Keine 5 Minuten später, Chrigi an der Seite mit einem strammen Schuss, doch auch dieser hielt der Torwart. Es war zum Haare ausreisen.

Doch dann die 89 Minute, Eckball für FCS. Wir können klären und Sommer Sven zieht zur Mitte. Dort sieht er Jonny, Doppelpass und sofort ein perfekter Ball in den Lauf von Tony. Dieser legt zur Seite, da wartet Päd und dieser schiebt nur noch ein. TOR, 2:2! Kurz darauf war es aus und vorbei.

Und was kam danach? Nun, beim ersten Blick auf all die Festlichkeiten, die Freude in den Gesichtern und die tolle Stimmung kann man nicht mehr sagen. Jeder der schon seit Kinderzeiten beim FC Allmendingen spielte, wird mir zustimmen:

Dieser Abend erinnerte an die Familie die dieser Verein schon immer war und die an diesem Tag wieder zurückgekehrt war. Wir genossen mit unseren Familienangehörigen, Freunden, der 1. und 2. Mannschaft, der Mannschaft des FC Steffisburg, dem Vorstand, den Donatoren und vielen weiteren Allmendingern den Abend.

Vielen Dank an all diese Menschen, die immer an uns geglaubt haben und uns unterstützt haben, auch an all die, welche im Hintergrund gearbeitet haben. Dieser Sieg gehört auch euch. Und ich verspreche euch allen, die Geschichte der 3. Mannschaft ist noch nicht zu Ende. Sie hat gerade erst begonnen...

Bis nächste Saison!

Öies Drüü

